



EV Zeltweg - Murtal Lions  
office@evzeltweg.at



## Löwen bieten den Wölfen die Stirn

Zum Auftakt in der Eliteliga gab es gleich den großen Kracher aus Zeltweger Sicht, nämlich EC M-Rast Wölfe vs. EV-Zeltweg Murtal Lions II und das mit einem historischen Moment, kehrten doch Manuel und Stefan Geier wieder auf heimisches Eis zurück – zwar im Dress der Wölfe, aber immerhin.

Neben fünf Stammspielern fehlte bei den Löwen auch Head Coach Markus Stolz, der krankheitsbedingt das Bett hüten musste und von Lions-ÖEL-Neuzugang Luka Petelin perfekt vertreten wurde. Assiiert wurde der Inhaber der Trainer A-Lizenz dabei von Marco Herzl!

Klar wurden die Wölfe ihrer Favoritenrolle gerecht, stand neben den beiden Ex-ICE-League Cracks Geier und Geier auch noch „Mr. Malakoff“ Florian Pfungstner (2015 EL-Meister mit den Lions) im Line-up der Gastgeber.

Die Lions boten ihrerseits die junge Garde auf, denn es gab das Eliteliga-Debüt von Lukas Diethard, Florian Kropf und Kilian Mayerl und die Cracks machten ihre Sache sehr gut. Lange Zeit konnten die Löwen das Spiel wirklich offenhalten, hielten voll dagegen, ging der Game-Plan, das Mitteldrittel mit einem 2-1-2 zu verteidigen voll auf und die Wölfe bissen sich die Zähne aus.

Letztlich setzte sich die höhere individuelle Qualität der Jungs von der Tanke doch durch, denn wenn Stefan und Manuel Geier das Spiel an sich nahmen, wurde es gefährlich und die Wölfe konnten diesen Vorteil in Zählbares ummünzen. Der EVZ hielt jedoch dagegen, mannschaftlich geschlossen, mit dem Eishockeyherz am rechten Fleck bot man dem Favoriten Paroli und brachte sich selbst gleich viermal auf das Scoreboard – Lukas Diethard, Tom Liebscher, Jens Rehschützecker und Patrick Herzl sorgten für ein versöhnliches Ergebnis!

Die über 200 Fans bekamen ein richtig „geiles“ Derby zu sehen, sportlich immer fair, mit guten, harten Zweikämpfen, elf Treffern und



rassigen Szenen, war es, für beide Seiten, ein gelungener Elite-Liga Auftakt! Schön, dass für Manuel und Stefan Geier das Sportliche im Vordergrund stand und sie „Gentleman-Eishockey“ zelebrierten!

Auch Interims-Coach Luka Petelin zeigte sich von der Leistung „seiner“ Mannschaft angetan, war mit dem Ergebnis, aber noch viel mehr mit der Art und Weise, wie es erreicht wurde, sehr zufrieden. Kommendes Wochenende wird wieder Markus Stolz an der Bande stehen, wenn es im zweiten Heimspiel gegen die Rangers aus Langenwang geht, immerhin der amtierende Meister der Unterliga des STEHV.

Für die Wölfe geht es nach Frohnleiten und dort wollen die Mannen von Klaus Schläffer natürlich das Punktekonto weiter auftanken. Die Löwen werden auf die Leistung im Eröffnungsspiel aufbauen, dazu kommen einige Routiniers ins Line-up zurück und man darf durchaus auch mit den ersten Punkten in der Eliteliga, für ein Zweierteam des EV-Zeltweg, spekulieren.

